

Konfirmationspredigt am 22.4.2018 über Joh 2, 1-11

Die Flatrate zum Leben

Wieviele Gigabyte Datenvolumen habt ihr auf eurem Handyvertrag. D.h. wie lange und wie schnell könnt ihr mit eurem Handy im Internet surfen?

Das ist eine der wichtigsten Fragen unter Jugendlichen heute.

Gut ist, wer eine Flatrate hat. Unbegrenzt. Ohne Einschränkungen. Immer Zugriff aufs Netz. Auf die Welt. Auf alles.

Keine Limits mehr. So wirbt eine große Firma für Telekommunikation zur Zeit überall.

Für viel ist das die Spitze des Glücks: keine Limits. Eine Flatrate für alles: Urlaub all inclusive, Essen im Restaurant all you can eat; Shopping ohne Ende, Mobil ohne Grenzen und so manch andere recht zweifelhafte Flatrate.

Frage:

Doch gibt es das? Unbegrenzt Glück. Eine Flatrate des Glücklichseins. Ist das sinnvoll. Immer alles grenzenlos und ohne Beschränkung verfügbar zu haben?

Geld scheint der Schlüssel zum Glück zu sein. Wer viel Geld hat, der muss doch glücklich sein. So denken wir. So denkt auch ihr sicherlich.

Mal einen Beruf ergreifen, bei dem man viel Geld verdient. Das wäre großartig.

Doch vorsichtig: vor kurzem erst habe ich gelesen, dass Forscher herausgefunden haben, dass Geld durchaus glücklich macht. Aber nur bis zu einer gewissen Grenze. Darüber hinaus machte es eher unglücklich. Und meist haben die, die viel Geld verdienen gar keine Zeit, es auszugeben. Und zum Sklaven ihres Geldes werden.

Heute seid ihr reich. Ihr werdet reich beschenkt. Zu eurer Konfirmation. Aber ihr habt schon etwas von dem begriffen, was wichtig ist. Als wir vor kurzem überlegt haben, was euch eure Konfirmation bedeutet, da standen Geld und Geschenke nicht ganz oben. Sondern vielmehr: Entscheidungsfreiheit und eure Familie, dass ihr mit denen zusammen feiern könnt, das habt ihr ganz oben hingeschrieben.

Und da habt ihr recht: Denn:

Was ist, wenn der Alltag Dich wieder hat?

Was ist, wenn die tollen Klamotten in denen ihr heute steckt nicht mehr passen?

Wenn das neue Handy, das du dir kaufst hinfällt und das Display zerbricht.

Was ist, wenn der Computer, den du dir vom Konfirmationsgeld kaufst, veraltet ist?

Wir haben vorhin eine Geschichte gehört von einer Hochzeit. Auf der Jesus auch war. Ein rauschendes Fest. Aber irgendwie geht das dann doch schief.

Der Wein geht aus. Mitten im Fest.

**Diese Hochzeit ist wie unser Leben.**

Das gibt es, dass der Wein ausgeht, der Rausch zuende ist und nur noch Katerstimmung herrscht.

Irgendwann ist die Party zuende.

Der Wein ist alle. Die Freude ist ausgetrunken. Die Liebe ist ausgeschüttet.

### **Viele Feste brechen ab, weil der Wein alle ist.**

Eure Eltern können bestimmt davon erzählen:

Von Ehen, die zerbrechen, weil die Liebe leer wurde.

Von Existenzen die den Bach runter gehen, als die Kundschaft ausblieb.

Von Freundschaft die aus waren, als das Baby kam und da keine Zeit mehr war.

Gerade dann, wenn Ihr es am wenigsten brauchen könnt, kann schon mal der Wein ausgehen.

Der Wein der Freude am Leben, der Wein des Vertrauens, der Geborgenheit.

Der Wein der täglichen Zärtlichkeit zwischen einem Mann und einer Frau.

Der Wein kann ausgehen.

Darum soll es heute bei eurer Konfirmation nicht um ein einmaliges Fest gehen, sondern: **Es geht um´s Glücklich-Sein und Glücklich-Bleiben!**

Ihr bekommt heute eine Karte mit einer Flatrate zum Leben. Wie einen Gutschein. Eine Guthabekarte. Die ihr einlösen könnt.

Wie das geschieht, und wie ihr die einlösen könnt das könnten wir an der Geschichte von der Hochzeit zu Kanna sehen:

### **Wir sollen geben, was wir haben, und wenn es nur Wasser ist.**

Bis zum Rand sollen wir die leeren Krüge füllen mit dem, was wir haben.

Es mag manchmal wenig sein, so erscheint es uns, was wir geben können. Machen können.

Oft werdet ihr in eurem Leben denken: was bringt das schon, dass ich da jetzt helfe, mich einsetze, mich engagiere.

Aber ich kann euch versprechen: das was ihr gebt, wird wie in unserer Geschichte zu etwas Großem verwandelt. Aus Wasser wird Wein gemacht. Durch Gott selbst.- Vielleicht sind es sogar nur Tränen, Ängste, Traurigkeit, die wir von Zeit zu Zeit geben können. Vielleicht nur unsere tiefe Sehnsucht, unsere inneren Armut, ja selbst unsere Schuld.

Jesus sagt: da stehen sechs leere Wasserkrüge. Die füllt. Jeder fasst 80 bis 120 Liter Wasser. Das ist erstaunlich viel. 600 Liter. Füllt sie mit dem was ihr habt. Und dann macht er aus Wasser Wein.

So macht es Gott mit unserem Leben auch: unsere begrenzten Versuche entgrenzt er. Das wenige, was wir geben, macht er groß. Wenn wir am Limit sind, lädt er den Akku wieder auf.

Und das nicht nur ein bisschen. Nichts nur ein paar Megabyte. Oder ein paar Frei-Minuten.

Wenn Gott Menschen beschenkt, wird nicht gekleckert, sondern geklotzt.

Denken wir an Psalm 23, wo es heißt: „... du schenkst mir **voll** ein!  
Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen **mein Leben lang** ...“

Das ist für dieses Fest unbegrenzt, ohne Limit. Eine Flatrate zum Leben.

Am Ende der Geschichte von der Hochzeit zu Kana heißt es: Und seiner Jünger glaubten an ihn. Sie haben etwas begriffen.

Hinter dem unverhofften Geschenk des Weins erkannten sie:

Jesus ist da, Freude für immer zu bringen, Freude, die eben nicht ausgeht.  
Freude, die durch Leiden gehen kann; Freude, die durch Konflikte gehen kann.  
Hoffnung, die durch finstere Täler geht, die selbst durch den Tod geht.  
Liebe, die sogar ans Kreuz sich nageln lässt aber nicht tot zu kriegen ist und zum Leben aufersteht.

Darum hängt an eurer Zugangskarte zur Flatrate des Lebens eben auch das Kreuz.

Wenn Jesus der Maßstab für euer Leben ist, bei euch zu Gast ist, in euren Gedanken, Herzen, im Leben, dann kann er auch bei euch Wasser in Wein verwandeln.

Konfirmation heißt auch: Begreifen, dass Ihr euer Glück nichts selbst zu machen braucht. Nicht mit Geld, unaufhörlichem Einkaufen, unbegrenztem Online-Sein, immer verfügbar, immer auf dem neuesten Stand. Mit Klamotten, Handys, den neuesten Trends.

Ihr habt eine andere Sicht der Welt. Wisst, dass da jemand ist, der hinter euch steht. Hinter dieser Welt steht.

Das wichtige des Lebens bekommt ihr sowieso geschenkt: Liebe, dass ihr Angenommen seid von Menschen, die zu euch stehen. In eurer Familie. Euren Freundinnen und Freunden. Einer Gemeinschaft in der ihre Leben könnt, eure Kirche.

Ihr wisst das: dass Gott bei euch seht. Und euer Leben gut machen wird, auch wenn ihr nicht immer gut seid.

Ihr werdet heute konfirmiert. Am 22.4.2018. Über diesem Jahr steht ein Bibelvers: Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wasser umsonst!

Das bekommt ihr heute zugesagt. Das ist eure Flatrate zum Leben. Umsonst.